

Aktuelles

Medienkompetenz

Verein / Mitglieder

Kontakt



Verein für Medienarbeit im Havelland



Medienverein siedelt sich in Nennhausen an.

Märkischen Allgemeine 17.Juli 2008

Hinter 115 Jahre alten Gemäuern werden derzeit die Voraussetzungen geschaffen, Kindern und Jugendlichen die Medienarbeit näher zu bringen. Der Medienverein Havelland, mit seinen 15 Mitgliedern, von denen zehn aus der Branche kommen, etabliert sich in der Nennhausener Hauptstraße 4. „Für Nennhausen haben wir uns entschieden, weil der Ort ziemlich in der Mitte des Landkreises liegt“, erklärte Peter Krippendorf vom Vereinsvorstand Landrat Burkhard Schröder bei einem Besuch in den sich entwickelnden Studioräumlichkeiten. Der Havelländische Medienverein ist ein Partner der Jugendinformations- und Medienzentren im Land Brandenburg.

Bei den Jugendlichen die Begeisterung fürs Filmemachen wecken und ihnen die heutige Medienarbeit verständlicher machen, nennt Mathias Specht, Vorsitzender der Jugendinformations- und Medienzentren, als wichtigste Anliegen der gemeinsamen Arbeit. Deshalb hat es sich der Havelländische Medienverein zur Aufgabe gestellt, vor allem die Zusammenarbeit mit den Schulen zu verstärken. Dazu werden in den nächsten Wochen auch die notwendigen technischen Voraussetzungen geschaffen. Von einem Gasversorger hat der Verein für fünf Euro einen ehemaligen Infobus übernommen. Noch steht dieser Bus auf dem Hof an der Nennhausener Hauptstraße. Aber schon im Herbst soll er als rollendes Studio durchs Havelland touren. Der Verein möchte möglichst viele Schulen für sein Angebot gewinnen. Ein Angebot, mit dem Schüler zum Beispiel die Möglichkeit erhalten, ihre eigene Schule zu filmen oder Geschichten aus ihrem eigenen Alltag mit der Kamera festzuhalten. Eine gute Zusammenarbeit hat sich bereits mit dem OSZ Havelland entwickelt. Ein Film, den OSZ-Schüler drehten, gehörte zu den 160 Beiträgen, die im vergangenen Jahr beim ersten Landesjugendfilmfestival gezeigt wurden und der es in die Auswahl der 20 besten Filme schaffte.

Nennhausens Amtsdirektorin Angelika Thielicke sieht in dem Angebot „vor der Haustür“ eine gute Gelegenheit, das zukünftige Ganztagsangebot der Nennhausener Grundschule zu bereichern. Der Landkreis wird prüfen und nach einer Möglichkeit suchen, die Arbeit mit einem Medienpädagogen zu unterstützen. Perspektivisch will der Verein den Dachboden des Hauses in der Dorfstraße ausbauen. Damit sollen auf 80 Quadratmetern Arbeitsmöglichkeiten für Studenten und Schüler geschaffen werden.

Aber auch der regionale Fernsehsender HTV wird in dem Haus seine Arbeit intensivieren. Mit finanzieller Unterstützung der Medienanstalt Berlin – Brandenburg werden in den kommenden Wochen die technischen Voraussetzungen geschaffen, um die Beiträge verschiedener kleiner brandenburgischer Regionalsender zu verknüpfen. Damit können die Regionalsender dann gegenseitig über den Medienstandort Nennhausen Beiträge übernehmen. Im September soll der Knopfdruck sein.

Norbert Stein